

Zitatesammlung zum Freiheitsprozess



Agentur für Freiheit

Inhalt

Geist ist der Urgrund aller Materie (Max Planck)	4
Kleinkarierte Wissenschaft (Roger D. Nelson)	4
Erziehung zur Freiheit (Paulo Freire)	4
Der ohne Willkür wollende (Martin Buber)	5
Sinnenschein (Nikolaus Kopernikus)	5
Weltenklang (Joseph K. B. von Eichendorff)	6
Der Mensch der Phantasie (György Konrád)	6
Weltgedanke (Sir James Hopwood Jeans)	7
Affentheater (Peter Sloterdijk)	7
Der Logos und der Idiot (Rudy Vandercruyse)	7
Pan-Intelligenz (Bernard Lievegoed)	8
Indoktrination (Paulo Freire)	8
Das Wahre und der Irrtum (Johann Wolfgang von Goethe)	8
Bewusstsein jenseits des Gehirns (Prof. Dr. Ervin László)	9
Bewusstsein ist fundamental (Erwin Schrödinger)	9
Sympathie und Antipathie (Rudolf Steiner)	10
Der Geist der Offenheit (Peter Michael Senge)	10
Der Idealismus (Dr. Dean Radin)	11
Das Informationsfeld (David Bohm)	11
Das Transzendente (Prof. Amit Goswami)	12
Die Idee des Guten (Anthrowiki)	12
Der Gedankensinn (Rudolf Steiner)	13
Imaginierte Erkenntnis (Albert Einstein)	13
Imaginatives Denken (Wolfgang Pauli)	14
Dialog und Diskussion (Peter Michael Senge)	15

Dialogische Kultur (Rudy Vandercruysse)

15

Integrale Theorie (Wikipedia)

16

Geist ist der Urgrund aller Materie (Max Planck)

«Da es im ganzen Weltall weder eine intelligente Kraft noch eine ewige Kraft gibt..., so müssen wir hinter dieser Kraft einen intelligenten Geist annehmen. Dieser Geist ist der Urgrund aller Materie. Nicht die sichtbare, aber vergängliche Materie ist das reale, wahre, wirkliche – denn die Materie bestünde ohne den Geist gar nicht –, sondern der unsichtbare unsterbliche Geist ist das Wahre!»

Max Planck

Theoretischer Physiker

Gilt als der Begründer der Quantenphysik

Nobelpreis für Physik 1918/1919

Kleinkarierte Wissenschaft (Roger D. Nelson)

«Daher ist es unverständlich, warum Phänomene, für deren Existenz es jede Menge wissenschaftliche Beweise, Studien und Erkenntnisse gibt, noch immer von Teilen der Wissenschaft angezweifelt werden. Diese Haltung ist engstirnig, kleinkariert, überheblich – und im Jahr 2018 vor allem eines: überholt.»

Roger D. Nelson

Direktor des Global Consciousness Project (GCP)

Forschungsleiter des Princeton Engineering Anomalies Research (PEAR) Laboratory an der Universität Princeton

aus «Der Welt-Geist» 2018, Seite 182

Erziehung zur Freiheit (Paulo Freire)

«Erziehung kann niemals neutral sein. Entweder ist sie ein Instrument zur Befreiung des Menschen oder sie ist ein Instrument seiner Domestizierung, seiner Abrichtung für die Unterdrückung.»

*Paulo Freire (*1921 – +1997)*

einflussreicher brasilianischer Pädagoge

und weltweit rezipierter Autor

aus «Die Pädagogik der Unterdrückten», 1973

Der ohne Willkür wollende (Martin Buber)

«Das einzige, was dem Menschen zum Verhängnis werden kann, ist der Glaube an das Verhängnis [...]. Der freie Mensch ist der ohne Willkür wollende. Er glaubt an die Bestimmung und daran, dass sie seiner Bedarf: sie gängelt ihn nicht, sie erwartet ihn, er muss auf die zugehen, und weiß doch nicht, wo sie steht; er muss mit dem ganzen Wesen ausgehen, das weiß er. Es wird nicht so kommen, wie sein Entschluss es meint; aber was kommen will, wird nur kommen, wenn er sich zu dem entschließt, was er wollen kann. Er muss seinen kleinen Willen, den unfreien, von Dingen und Trieben regierten, seinem großen opfern, der vom Bestimmtsein weg und auf die Bestimmung zu geht. Da greift er nicht mehr ein, und er lässt doch auch nicht bloß geschehen. Er lauscht dem aus sich werdenden, dem Weg des Wesens in der Welt; nicht um von ihm getragen zu werden: um es selber so zu verwirklichen, wie es von ihm, dessen es bedarf, verwirklicht werden will. »

*Martin Buber (*1878 – +1965)*

österreichisch-israelischer jüdischer Religionsphilosoph

Sinnenschein (Nikolaus Kopernikus)

«Der Sinnenschein kann nicht die Wahrheit über die Sonnensysteme lehren; will man die Wahrheit finden, so muß man hinter dem Sinnenschein forschen.»

*Nikolaus Kopernikus (*1473 - +1543)*

Astronom

Weltenklang (Joseph K. B. von Eichendorff)

«Schläft ein Lied in allen Dingen,
Die da träumen fort und fort,
Und die Welt hebt an zu singen,
Triffst du nur das Zauberwort.»

*Joseph Karl Benedikt Freiherr von Eichendorff (*1788 - +1857)*
bedeutender Lyriker und Schriftsteller der deutschen Romantik
aus Gedicht «Wünschelrute»

Der Mensch der Phantasie (György Konrád)

«Ein kriegerisches Jahrtausend verlassend, könnten wir eine utopische Hoffnung hegen, dass nämlich der Mensch des dritten Jahrtausends der eigenen starren und argwöhnisch feindseligen Denkweise überdrüssig werden und flexibles, verständnisvolles, Brückenbauendes, abenteuer- und dialogbereites Denken höher schätzen könnte.

Der Krieger verschwindet von der Tagesordnung, es kommt der Spieler, der Mensch der Phantasie, es kommen die Künstler der verschiedenen Berufe, die das jenseits des Bürgers befindliche mit dem Bürgerlichen vereinen. Am Ende des zweiten Jahrtausends begibt sich ein neues anthropologisches Ideal auf den Siegeszug, das Ideal des dienenden Soldaten wird abgelöst vom Ideal des denkenden, initiativen, verantwortungsvollen, zivilen Spielleiters. »

*György Konrád, 1998 (*1933 - +2019)*
ungarischer Schriftsteller und Essayist

Weltgedanke (Sir James Hopwood Jeans)

«Die Welt beginnt immer mehr
wie ein großer Gedanke,
nicht wie eine große Maschine
auszusehen.»

*Sir James Hopwood Jeans (*1877 - +1946)*
war ein englischer Physiker, Astronom und Mathematiker

Affentheater (Peter Sloterdijk)

«Das Denken beginnt,
wenn das Affentheater
der Assoziationen aufhört. »

Peter Sloterdijk
deutscher Philosoph, Kulturwissenschaftler und Publizist

Der Logos und der Idiot (Rudy Vandercruysse)

«Durch den Menschen findet die Entwicklung des Logos statt, nur in ihm ist er
(der Logos) noch wachstumsfähig. Es kommt aber auf jedes einzelne Ich an, ob
diese Potentialität aktualisiert wird, ob es den Mut hat, sein eigenes Denken zu
betätigen.» [...]

«Deshalb muss man dem Gemeinsamen folgen. Während doch der Logos
gemeinsam ist, leben die vielen, als hätten sie einen Privatverstand. Privat heißt
im Griechischen „idios“ von dem unser Wort „Idiot“ abstammt. Zwar muss jeder
selbst denken; wenn er es aber wirklich tut, begibt er sich damit in einen
Bereich, den er mit den anderen und der äußeren Wirklichkeit gemein hat.»

Rudy Vandercruysse
ein aus Belgien stammender Psychologe,
Philosoph, Psychotherapeut und Anthroposoph
(Vandercruysse 2015, S.43 – 45)

Pan-Intelligenz (Bernard Lievegoed)

«Michael erweckt in uns eine Pan-Intelligenz, die über diesem Intellekt steht, eine allumfassende, d. h. kosmische Intelligenz. [...]

In der besten Art kann sie zu den Menschen gelangen, wenn diese eine Gemeinschaft bilden und versuchen, sich gegenseitig bei ihrem Erfassen zu helfen.»

*Bernard Lievegoed (*1905 – +1992)*

niederländischer Arzt, Sozialökonom und Anthroposoph

(Lievegoed 1972, S. 56)

Indoktrination (Paulo Freire)

«Bildung als Praxis der Herrschaft stimuliert die Leichtgläubigkeit der Schüler in der ideologischen Absicht (...), sie so zu indoktrinieren, dass sie sich der Welt der Unterdrückung anpassen. »

*Paulo Freire (*1921 – +1997)*

einflussreicher brasilianischer Pädagoge

und weltweit rezipierter Autor

(Freire 1973)

Das Wahre und der Irrtum (Johann Wolfgang von Goethe)

«Man muß das Wahre immer wiederholen, weil auch der Irrtum um uns her immer wieder gepredigt wird, und zwar nicht von einzelnen, sondern von der Masse. In Zeitungen und Enzyklopädien, auf Schulen und Universitäten, überall ist der Irrtum oben auf, und es ist ihm wohl und behaglich im Gefühl der Majorität, die auf seiner Seite ist.»

*Johann Wolfgang von Goethe (*1749 – +1832)*

Gespräche mit Peter Eckermann, 1828

Bewusstsein jenseits des Gehirns (Prof. Dr. Ervin László)

«Der andere Bereich, der immer überzeugender ans Licht kommt, ist das Bewusstsein jenseits des Gehirns. [...] Bewusstsein endet nicht mit der Funktion des menschlichen Gehirns. Bewusstsein geht weiter, sogar wenn das Gehirn nicht länger arbeitet. [...]

Ich nenne es das neue Paradigma, das neue Denkmuster. Es ist ein Umdenken, eine Neukonzeptionierung von alledem, an dass wir im Wesen unserer Welt glauben. Es ist nicht etwas, das man einfach dazu nimmt, es ist eine völlig neue Antwort auf die Frage: Was ist die Welt und wer sind wir? Es ist ein fundamental neues Konzept, das einige sehr alte Ideen der Menschheit wieder zurückbringt. Es ist aber zweifelsohne weit entfernt von der Newtonschen Physik und der Darwinistischen Theorie in der Biologie.»

Prof. Dr. Ervin László

Wissenschaftsphilosoph und Systemtheoretiker

Präsident und Gründer des Club of Budapest

(Nelson 2018, Seite 168 bis 172)

Bewusstsein ist fundamental (Erwin Schrödinger)

Der Physiker Erwin Schrödinger behauptete, Bewusstsein sei fundamental. Seiner Meinung nach, spielt sich alles in unserem Bewusstsein ab und die Welt draußen ist nur ein Schein – sie existiere in Wirklichkeit gar nicht. Es sei daher auch falsch zu behaupten, die Welt spiegle sich im Bewusstsein wieder: «nichts spiegelt sich! Die Welt ist nur einmal gegeben. Urbild und Spiegelbild sind eins. Die in Raum und Zeit ausgedehnte Welt existiert nur in unserer Vorstellung.»

*Erwin Schrödinger (*1887 – +1961)*

Physiker und Wissenschaftstheoretiker

Gilt als einer der Begründer der Quantenmechanik

Nobelpreis für Physik 1933

Sympathie und Antipathie (Rudolf Steiner)

«Mache ich mich in meinem Urteil, in meinem Verhalten lediglich von diesem Gefühle der Lust, der Sympathie abhängig, dann stelle ich meine Eigenart in den Vordergrund;[...] Solange der Mensch in der Sinneswelt befangen ist, wirkt er besonders zurückstoßend gegen alle nicht sinnlichen Einflüsse. Der Lernende muß die Eigenschaft in sich entwickeln, sich den Dingen und Menschen gegenüber in deren Eigenart zu verhalten, ein jegliches in seinem Werte, in seiner Bedeutung gelten zu lassen.

Sympathie und Antipathie, Lust und Unlust müssen ganz neue Rollen erhalten. Es kann nicht davon die Rede sein, daß der Mensch diese ausrotten soll, sich stumpf gegenüber Sympathie und Antipathie machen soll. Im Gegenteil, je mehr er in sich die Fähigkeit ausbildet, nicht alsogleich auf jede Sympathie und Antipathie ein Urteil, eine Handlung folgen zu lassen, eine um so feinere Empfindungsfähigkeit wird er in sich ausbilden. [...] Wer sich in dieser Richtung ausgebildet hat, der empfindet feiner nach allen Seiten hin als andere, weil er sich nicht von sich selbst zur Unempfänglichkeit verführen läßt.»

Rudolf Steiner

(Gesamtausgabe Nr. 9, S. 82)

Der Geist der Offenheit (Peter Michael Senge)

«Das Leben kommt als Ganzes zu uns. Wir betrachten es durch die willkürliche Linse unserer Analyse, und nur deshalb sieht es so aus, als könnte man Probleme abtrennen und einzeln lösen. Wenn wir vergessen, dass es nur eine Linse ist, verlieren wir den Geist der Offenheit.»

Peter Michael Senge

MIT Sloan School of Management in Cambridge (Massachusetts)

Society for Organizational Learning (SoL)

Er gilt als einer der einflussreichsten Management-Vordenker.

(Senge 1996, S. 345 – 347)

Der Idealismus (Dr. Dean Radin)

«Idealismus ist der totale Gegensatz zu reduktivem Materialismus, also der Weltansicht, dass nur Materie real ist, und dass alle Prozesse und Realitäten, die man im Universum beobachten kann, erklärt werden können, indem man sie auf ihre grundlegenden Komponenten wie Atome und Moleküle reduziert.

Idealismus besagt, dass Wirklichkeit in radikaler Weise von Denken und Erkenntnis bestimmt ist. »

Dr. Dean Radin

Parapsychologin

Forschungsleiterin vom Institute for noetic sciences

in Petaluma, Kalifornien

Das Informationsfeld (David Bohm)

«Wir stellen fest, dass die universelle Verbindung zwischen Dingen durch empirische Nachweise so offensichtlich war, dass niemand mehr daran zweifeln kann.

Jeder Mensch, jedes Tier, jedes Individuum, jeder Gegenstand ist eine Manifestation einer tieferen Energie, einer tieferen Ordnung, einer tieferen Wirklichkeit, die nicht manifest ist».

David Bohm

Quantenphysiker und Philosoph

Professor an der Princeton University

arbeitete mit Albert Einstein zusammen

(Nelson 2018, Seite 117 bis 120)

Das Transzendente (Prof. Amit Goswami)

«Die objektive Welt, die wie ein Uhrzeiger voranschreitet, ist eine Illusion unseres Denkens. Das Universum ist ein bewusstes Universum, und die Welt wird vom Bewusstsein erzeugt. Das Bewusstsein ist etwas transzendentes – außerhalb von Raum und Zeit, auf keinen Ort beschränkt, sondern alles durchdringend. Es ist die einzige Realität. [...] das Universum hat Sinn, Zweck und Richtung.»

Prof. Amit Goswami

*Physiker und Professor am Institut of Theoretical Science
der University of Oregon*

Die Idee des Guten (Anthrowiki)

«Nach Platon ist die „Idee des Guten“ allen anderen Ideen der Ideenwelt als deren einige und einzige Quelle ontologisch übergeordnet, wie er es etwa im Sonnengleichnis in seiner Politeia darstellt. Sie verleiht allen Dingen ihr Sein und ist zugleich das Licht, das sie erkennbar macht. Platon betont dabei besonders die ordnungstiftende Funktion der Idee des Guten, wodurch der Kosmos in Schönheit erstrahlt. Alles, was schön, wahr und gut ist, hat dies seiner Teilhabe an der Idee des Guten zu verdanken. [...] Als Gutes können im weiteren Sinn diejenigen Dinge bezeichnet werden, die den Menschen und die Erde in ihrer Entwicklung im Sinne des Weltenplans voranbringen.

https://anthrowiki.at/Das_Gute

Der Gedankensinn (Rudolf Steiner)

«Und wiederum müssen wir unterscheiden zwischen dem Wahrnehmen des Gedankens des andern und dem eigentlichen Denken. Nur eben die grobe Art, wie heute Seelenerscheinungen betrachtet werden, die kommt nicht dazu, in dieser feineren Weise zu analysieren zwischen dem Denken, das wir als eine innere Tätigkeit unseres Seelenlebens entfalten, und der nach außen gerichteten Tätigkeit, die im Gedankenwahrnehmen des andern liegt. Gewiß, wir müssen, wenn der Gedanke des andern wahrgenommen wird, um diesen Gedanken zu verstehen, um diesen Gedanken mit andern Gedanken, die wir auch schon gehegt haben, in Beziehung zu bringen, dann denken. Aber dieses Denken ist etwas völlig anderes als das Wahrnehmen des Gedankens des andern.»

Rudolf Steiner

Gesamtausgabe Nr. 206, S. 10

Imaginierte Erkenntnis (Albert Einstein)

«Keplers fabelhaftes Lebenswerk zeigt uns besonders schön, dass Erkenntnis nicht aus bloßer Empirie erblühen kann, aber aus dem Vergleich dessen was imaginiert wird mit dem was beobachtet wird. »

*Albert Einstein, 1930 (*1879 - +1955)*

Er gilt als einer der bedeutendsten theoretischen Physiker der

Wissenschaftsgeschichte und weltweit als bekanntester Wissenschaftler der Neuzeit.

Imaginatives Denken (Wolfgang Pauli)

«Wenn man die vorbewusste Stufe der Begriffe analysiert, findet man immer Vorstellungen, die aus «symbolischen» Bildern mit im allgemeinen starkem emotionalen Gehalt bestehen. Die Vorstufe des Denkens ist ein malendes Schauen dieser inneren Bilder, deren Ursprung nicht allein und nicht in erster Linie auf die Sinneswahrnehmungen (des betreffenden Individuums) zurückgeführt werden kann, sondern die durch einen «Instinkt des Vorstellens» produziert und bei verschiedenen Individuen unabhängig, d. h. kollektiv reproduziert werden. [...] es muß hier eine unserer Willkür entzogene kosmische Ordnung der Natur postuliert werden, der sowohl die äußeren materiellen Objekte als auch die inneren Bilder unterworfen sind. [...]

Das Ordnende und Regulierende muß jenseits der Unterscheidung von physisch und psychisch gestellt werden – so wie Platos «Ideen» etwas von «Begriffen» und auch etwas von "Naturkräften" haben (sie erzeugen von sich aus Wirkungen).»

*Wolfgang Pauli (*1900 – +1958)*

Österreichischer Physiker und Mitbegründer der Quantentheorie

Dialog und Diskussion (Peter Michael Senge)

«Die Diskussion bildet beim Team-Lernen das notwendige Gegengewicht zum Dialog. In einer Diskussion werden unterschiedliche Ansichten dargeboten und verteidigt. Dies kann eine nützliche Analyse der Gesamtsituation ergeben. Beim Dialog ist die Darbietung der unterschiedlichen Ansichten ein Mittel, um zu einer neuen Einsicht zu gelangen. Bei der Diskussion werden Entscheidungen getroffen. Beim Dialog werden komplexe Fragen erforscht.

Dialog und Diskussion können sich potentiell ergänzen, aber die meisten Teams verfügen nicht über die Fähigkeit, zwischen den beiden zu unterscheiden und bewusst zwischen beiden hin- und her zu wechseln. »

Peter Michael Senge

MIT Sloan School of Management in Cambridge (Massachusetts)

Society for Organizational Learning (SoL)

Er gilt als einer der einflussreichsten Management-Vordenker.

(Senge 1996, S. 288 / S. 301)

Dialogische Kultur (Rudy Vandercruysse)

«In der Zusammenarbeit von diversen Unternehmen und dem Friedrich von Hardenberg Institut für Kulturwissenschaften entwickelt sich eine Idee, die immer mehr zu einer Unternehmenskultur auswächst. Sie wird dialogische Kultur genannt und versucht, der doppelten Einmaligkeit der Situation und der menschlichen Individualität gerecht zu werden. Die Situation befindet sich immer in einem Prozess, die Individualität in einer Entwicklung. Diese Kultur setzt somit auf die entsprechende Fähigkeitsbildung jedes teilhabenden Einzelnen.»

Rudy Vandercruysse

ein aus Belgien stammender Psychologe,

Philosoph, Psychotherapeut und Anthroposoph

(Vandercruysse 2015, S. -)

Integrale Theorie (Wikipedia)

«Die integrale Theorie ist ein systematisches Modell für eine holistische, kosmisch-evolutionäre Welterklärung ohne materialistische Reduktion, sondern unter Einbeziehung der Eigenart und Wirksamkeit des Geistigen im Kosmos. Sie geht davon aus, dass die in der modernen Wissenschaft stark ausdifferenzierten Wirklichkeitsbereiche von Natur, Mensch, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur in der Realität vielfältig verflochten sind. Für eine zukunftsfähige oder nachhaltige Entwicklung braucht es daher neben den Einzel- oder Fachwissenschaften auch die Welt als Ganzes auf neue, moderne integrierende Denkansätze, Forschungen und Theorien.

Es handelt sich nicht um einheitliche oder präzise Theorie im engeren Sinne, sondern um einen Versuch, eklektisch verschiedene natur-, human- und geisteswissenschaftliche Ansichten, sowie Elemente prämoderner, moderner und postmoderner, östliche und westliche Weltsichten, und spirituelle Gedanken zu vereinen. In einem engeren Sinn zugehörig sind die Autoren Aurobindo Ghose, Jean Gebser, Johannes Heinrichs[1] und Ken Wilber und deren Schüler. Dabei berufen sich diese auf die Tradition anderer, mehr oder weniger eklektische Autoren wie Lessing, Hegel oder Teilhard de Chardin; eine eng verwandte Theorie ist Spiral Dynamics.»

de.wikipedia.org/wiki/Integrale_Theorie



Stand: April 2022

Herausgeber: Agentur für Freiheit

Richterweg 19-23, 42699 Solingen

www.agenturfreiheit.de | hallo@agenturfreiheit.de